

## **Protokoll der 5. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. März 2014**

Datum: 12. März 2014, 19:30  
Ort: Versammlungssaal im Pater-Delp-Haus, Steinstraße 5, 64807 Dieburg  
Sitzungsleitung: Klaus Schulte

### **Vorgesehene Tagesordnung gemäß Einladung vom 25.02.2014**

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 4. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.2.2013
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht Kassenprüfer
5. Aussprachen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
  - Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin
  - Wahl des/der 2. Vorsitzenden
  - Wahl des Kassenwartes
  - Wahl der Beisitzer
  - Wahl der Kassenprüfer
8. Finanzplanung 2014 und Abstimmung
9. Anträge

## **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die 1. Vorsitzende Gertrud Meyer-Sauerwein begrüßte die Teilnehmer der 5. Ordentlichen Mitgliederversammlung im Versammlungssaal des Pater-Delp-Hauses.

Anwesend waren zunächst (bis Punkt 3.) 20 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste als Zuhörer (Frau Gudrun Möller und Pater Pius). An den späteren Wahlen und Abstimmungen nahmen 22 stimmberechtigte Mitglieder teil.

### Formales:

- Die satzungsgemäße Einladung wurde festgestellt.
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
- In der Versammlung wurde eine Änderung der Tagesordnung beantragt:

#### Antrag:

TOP 9 (Anträge) soll vor TOP 7 (Neuwahlen) behandelt werden, da der Ausgang der Abstimmungen über die Anträge das Budget betreffen und somit der Ausgang der Wahlen davon beeinflusst wird.

Die Änderung der Tagesordnung wurde mit 18 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme beschlossen.

Das vorliegende Protokoll berücksichtigt die geänderte Tagesordnung daher wie folgt:

### **Auf Antrag geänderte Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 4. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.2.2013
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht Kassenprüfer
5. Aussprachen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Neuwahlen
  - Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin
  - Wahl des/der 2. Vorsitzenden
  - Wahl des Kassenwartes
  - Wahl der Beisitzer
  - Wahl der Kassenprüfer
9. Finanzplanung 2014 (Haushaltsentwurf) und Abstimmung

## 2. Genehmigung des Protokolls der 4. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Das Protokoll zur 4. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.02.2013 wurde einstimmig genehmigt.

## 3. Bericht des Vorstandes

Vor der Vorstellung des Geschäftsberichtes wurde der verstorbene Dieter Engel als Freund und Berater gewürdigt. Seinem wertvollen Einsatz als Mitglied der Bildungs-AG, Mitarbeiter bei der IT-Betreuung des Vereins und als Kassenprüfer wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Während der Versammlung wurden die Tätigkeiten und Entwicklungen des Vereins im Geschäftsjahr 2013 vorgestellt und anhand der Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgruppen verdeutlicht. Außerdem wurde der Kassenbericht 2013 erläutert. Details sind dem schriftlichen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013 zu entnehmen, der den Mitgliedern am 9.3.2014 übermittelt worden und hier als Anlage nochmals beigelegt ist.

Der Kassenbericht lässt sich wie folgt zusammenfassen:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Summe</b>
<b>Ideeller Bereich (Mitgliedsbeiträge und Spenden):</b>	4.507,0 €	0,00 €	<b>4.507,00 €</b>
<b>Zweckbetrieb (Verein)</b>	92,54 €	-5.806,96 €	<b>-5.713,42 €</b>
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Laden)</b>	119.180,07 €	-112.347,61 €	<b>6.832,46 €</b>
		<b>Jahresüberschuss</b>	<b>5.626,04 €</b>

## 4. Bericht Kassenprüfer

Nach dem Ausscheiden von Dieter Engel hat sich Robert Koser kurzfristig bereit erklärt, Alexander Kraemer bei der Kassenprüfung zu unterstützen. Beide Kassenprüfer bescheinigten die rechnerisch und sachlich richtige und nachvollziehbare Dokumentation der Ein- und Ausgaben. Lediglich bei den Buchungen "EC-Cash" gab es geringe Differenzen (68 ct). Gerhard Werum wird die mit dem Lieferanten der Kassensoftware WLP klären, um Abhilfe zu schaffen.

Weitere Anmerkungen und Empfehlungen sind dem Kassenprüferbericht zu entnehmen, der als Anlage zum Protokoll beigelegt ist.

Die Entlastung des Kassierers Gerhard Werum wurde beantragt (s. Punkt 6.).

## **5. Aussprache**

- 1) Die Buchungsbelege umfassen jährlich etwa das Volumen eines Umzugskartons. Die Unterlagen müssen 10 Jahre aufbewahrt werden. Die gewerbliche Lagerung würde Geld kosten und der kurzfristige Zugriff wäre nicht immer einfach. Gerhard fragt daher, ob jemand einen trockenen Keller zur Aktenlagerung zur Verfügung stellen kann. Michaela Lorscheider hat ihren Keller dafür angeboten.
- 2) Christa Antoni-Heinrich fragte nach, welche Projekte im Geschäftsjahr unterstützt worden sind, da dies dem Geschäftsbericht nicht eindeutig zu entnehmen sei. Klaus Schulte verwies auf den Geschäftsbericht, in dem die drei unterstützten Projekte aufgezählt sind. Des Weiteren wurde nochmal an die Mitglieder zur Mitarbeit in der neu gegründeten Arbeitsgruppe "Projektfindung" appelliert, da die bisherige Beteiligung sehr gering war.
- 3) Christa ergänzte zum Bericht der AG Weltladen, dass 2 Praktikantinnen (statt 1) beschäftigt worden sind, und eine davon als Mitarbeiterin geblieben ist.
- 4) Eine angeregte Diskussion fand zum Thema "Kooperation mit Bibliotheken" statt. Als Nachteil wurde angeführt, dass Vereinsmitglieder zur Ausleihe bestimmter Medien in die Büchereien (Dieburg oder Münster) müssen. Vom Vorstand wurde darauf hingewiesen, dass wir die Installation eines Ausleihsystems im Laden weder personell noch räumlich leisten können. Es wurde aber auch positive Kritik geäußert, z.B. der Vorteil, dass die kooperierenden Bibliotheken Bücher zu unseren Themen beschaffen und dass möglicherweise ein breiteres Publikum als im Laden angesprochen wird.
- 5) Michaela Lorscheider kritisierte, dass die organisatorische Aufteilung in AG Laden und AG Bildung nicht nachvollziehbar sei, da im Laden auch Bildungsarbeit geleistet werde. Klaus Schulte erläuterte, dass dies zum einen steuerrechtliche Gründe hat, und dass der Schwerpunkt auf der Bildungsarbeit liegt, da dies Voraussetzung für die Gemeinnützigkeit sei. Einigkeit bestand darin, dass ein besserer Austausch zwischen AG Laden und AG Bildung stattfinden soll.
- 6) Michaelas Vorschlag, dass die Zeitschrift "Kinder Kinder" auch im Laden ausgelegt wird, wurde aufgegriffen. Bernhard wird sich um die Bestellung kümmern. Es muss jedoch jemand im Laden dafür Platz schaffen.

## **6. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers**

Gerhard Werum wurde als Kassenverwalter von der Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2013 entlastet (21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen).

Der Vorstand des Eine Welt Vereins Dieburg wurde von der Mitgliederversammlung mit 14 Ja-Stimmen bei 8 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.

## 7. Anträge

### 1) Antrag des Vorstands:

Der Satzung wird unter § 2 Vereinszweck, (2) als dritter Punkt eingefügt: "*Finanzielle, materielle und ideelle Maßnahmen, auch in Notfällen, die eine wirksame Hilfe zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in den Entwicklungsländern bedeuten.*"

Dieser Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung kann nicht behandelt werden, da er in der Tagesordnung in der Einladung zur Mitgliederversammlung nicht explizit aufgeführt worden ist.

### 2) Antrag des Vorstands:

**BanaFair e.V. erhält eine Spende über 3.000 €. Diese wird mit dem in 2013 gewährten Darlehen über 3.000 € verrechnet.**

Der Beschluss wurde mit 22 Ja-Stimmen verabschiedet.

### 3) Antrag des Vorstands:

**Die Tätigkeiten des Vereins "Weltläden in Hessen e.V." wird bis auf weiteres mit einer Spende von 1.000 € pro Jahr unterstützt.**

Zu den Hintergründen siehe Geschäftsbericht für das Jahr 2013. "Bis auf weiteres" wurde erläutert mit "bis wir uns entscheiden, nicht mehr zu zahlen".

Der Beschluss wurde mit 22 Ja-Stimmen mit folgender Ergänzung verabschiedet:

**Die Zahlung erfolgt nach der Mitgliederversammlung des jeweiligen Kalenderjahres.**

### 4) Antrag Michaela Lorscheider:

Michaela Lorscheider zog Ihren Antrag zum Thema "Vergütung und Zuwendungen für Ladenmitarbeiter" (s. Geschäftsbericht für das Jahr 2013) vor der Mitgliederversammlung zurück.

### 5) Antrag des Vorstands:

Der Vorstand wird beauftragt, eine Ordnung für Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Zuwendungen zu erstellen und zu beschließen.

Der Antrag mit den vorgesehenen Regelungen wurde zurückgezogen, stattdessen wurde nach heftiger Diskussion folgender Antrag beschlossen:

**Der Vorstand wird beauftragt, eine Ordnung für Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Vergütungen und Zuwendungen zu erstellen, die der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorzulegen ist.**

Der Beschluss wurde von der Mitgliederversammlung mit 19 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Bis dahin wird eine vorläufige Ordnung erstellt, die die gängige Praxis berücksichtigt, damit diese legalisiert wird.

## **8. Neuwahlen**

An den Wahlen nahmen 22 stimmberechtigte Mitglieder teil. Gertrud wurde als Wahlleiterin vorgeschlagen und mit 22 Ja-Stimmen dazu bestimmt. Die Mitgliederversammlung erklärte sich einstimmig damit einverstanden, den Vorstand in öffentlicher Wahl zu wählen.

### **Wahl der/ des 2. Vorsitzenden für 2 Jahre**

Die Wahl der zweiten Vorsitzenden erfolgt gemäß Vereinssatzung in geraden Kalenderjahren. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden somit gemäß §8 der Vereinssatzung die Wahlen des oder der 2. Vorsitzenden und des Kassenverwalters bzw. der Kassenverwalterin erforderlich.

Zur Wiederwahl des 2. Vorsitzenden stellte sich Klaus Schulte. Weitere Vorschläge zur Wahl des 2. Vorsitzenden sind nicht eingegangen.

---

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Klaus Schulte	19 (3 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen)	Klaus Schulte nahm die Wahl an.

### **Wahl des Kassenverwalters bzw. der Kassenverwalterin für 2 Jahre**

Zur Wiederwahl stellte sich Gerhard Werum. Weitere Vorschläge zur Wahl eines Kassenverwalters bzw. einer Kassenverwalterin sind nicht eingegangen.

---

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Gerhard Werum	21 (1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen)	Gerhard Werum nahm die Wahl an.

### **Wahl von Beisitzer/Innen für 2 Jahre**

Zur Wiederwahl als Beisitzerin wurde Gudrun Werum vorgeschlagen. Des Weiteren wurden Marie-Josée Larpent und Michaela Lorscheider als Beisitzerinnen vorgeschlagen.

---

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	
Gudrun Werum	21	(1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen)
Marie-Josée Larpent	18	(4 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen)
Michaela Lorscheider	19	(3 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen)

Die Kandidaten nahmen die Wahl an.

Marie-Josée Larpent konnte an der Mitgliederversammlung selbst nicht teilnehmen, hat aber im Einklang mit §7, Abs. (8) der Vereinssatzung ihre Kandidatur und ihr Einverständnis im Falle der Wahl zuvor schriftlich erklärt.

Damit sind bis auf Weiteres folgende Beisitzer als Vertreter der Arbeitsgruppen zuständig:

- AG Bildung: Bernhard Knitsch bis 2015 (Wiederwahl erforderlich)
- AG Kampagnen: Monika Mattern bis 2015 (Wiederwahl erforderlich)
- AG Weltladen: Gudrun Werum bis 2016

### Wahl der Kassenprüfer/innen

Zur Wahl stand neben dem amtierenden Kassenprüfer Alexander Krahmer als neuer Prüfer Robert Koser (als Nachfolger von Dieter Engel). Robert Koser konnte an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen, hat aber im Einklang mit §7, Abs. (8) der Vereinssatzung sein Einverständnis im Falle seiner Wahl zuvor schriftlich erklärt.

Name	Ja-Stimmen	
Alexander Krahmer	20	(2 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen)
Robert Koser	21	(1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen)

Die gewählten Kassenprüfer nahmen die Wahl an.

## 9. Finanzplanung 2014 und Abstimmung

Gerhard Werum und Klaus Schulte stellten den Haushaltsentwurf 2014 vor, der mit dem schriftlichen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013 den Mitgliedern vorliegt (s. Anlage).

Antrag des Vorstands:

Die Mitgliederversammlung möge das Budget 2014 (s. Geschäftsbericht in der Anlage) beschließen.

Der Haushaltsentwurf 2014 wurde von der Mitgliederversammlung mit 21 Ja-Stimmen (1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen) genehmigt.

Dieburg, 05.12.2014

Aufgestellt:



Klaus Konrad  
(Schriftführer)



Klaus Schulte  
(Versammlungsleiter)

## Mitgliederversammlung 2014

### Geschäftsbericht Eine Welt Verein Dieburg e. V.

#### 1. Mitgliederentwicklung

Im Berichtszeitraum hat es 2 Austritte und 5 Eintritte gegeben. Damit liegt der Mitgliederbestand bei 59.

Wir bedauern den Tod von Dieter Engel, Mitglied der BildungsAG und Mitarbeiter bei der IT- Betreuung des Vereins. Er war bei der Beschaffung von Filmmaterial und der IT-Administration eine entscheidende Hilfe.

#### 2. Bericht der Vorsitzenden

In der Mitgliederversammlung am 20.3.2013 wurde ich von Ihnen zur ersten Vorsitzenden gewählt. Leider konnte ich dabei nicht anwesend sein, weil ich durch ein Missverständnis meinen Urlaub auf diese Woche gelegt hatte. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten aber alle Termine und Veranstaltungen ordnungsgemäß stattfinden. Insgesamt haben neun Vorstandssitzungen stattgefunden.

Übersicht Termine Vorstandssitzungen:

7.1.2013  
4.3.2013  
23.4.2013  
13.6.2013  
9.7.2013  
5.8.2013  
12.9.2013  
12.11.2013  
18.12.2013

#### Vereinsstruktur

Wichtigste Maßnahme nach der Mitgliederversammlung war eine Klausurtagung des Vorstandes, die am 19.4.2013 stattfand. Wichtigstes Thema war die Überarbeitung der Organisationsstruktur, die wir bereits in unseren Klausurtagungen 2012/2013 erarbeitet hatten.

Insgesamt kann aus meiner Sicht festgestellt werden, dass sich die Aufteilung in

Aufgabenbereiche bewährt hat, da nun eine eindeutige Zuordnung der Verantwortlichkeiten im Bereich Weltladen und Bildung erfolgen kann. Beide Bereiche können im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten eigenständig arbeiten. Grundlage für die Arbeit war die Finanzplanung, die in der Mitgliederversammlung 2013 verabschiedet wurde.

### **Projektfindung**

Ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung 2013 die Suche nach Projekten, um die Überschüsse, die im Weltladen erwirtschaftet wurden, zu verausgaben. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die Vorschläge für Projekte erarbeiten sollte, die wir unterstützen wollten. Wichtig war uns dabei die Mitsprache der Ladendienstmitarbeiterinnen. Klaus Schulte und Gerhard Werum übernahmen diese Aufgabe. Leider war bei zwei Treffen nur eine/zwei Ladendienstmitarbeiterin/en anwesend, so dass nur einige Grundsätze festgelegt wurden:

Die neu gegründete Arbeitsgruppe „Projektfindung“ hat im ersten Treffen am 19. März 2013 die Unterstützung folgender Bereiche vorgeschlagen (s. auch Protokoll zur Klausur am 19.04.13):

1. Veranstaltungen von Kinder-/Jugendgruppen: Liefern von fair gehandelten Artikeln zum Einkaufspreis von konventionellen Produkten, im Gegenzug dafür ein kurzer Vortrag über den fairen Handel.
2. Entwicklungshilfeprojekte, an denen Dieburger Organisationen oder Bürger beteiligt sind.
3. Projekte mit Anleitung zur Selbsthilfe in der Landwirtschaft.
4. Entwicklungshilfeorganisationen mit Schwerpunkten in der Bildungsarbeit.

In einem zweiten Treffen am 15. Januar 2014 sollte die Arbeit der Gruppe konkret weitergeführt werden. An diesem Abend wurden jedoch die steuerlichen und haushaltstechnischen Aspekte der Förderung durch Klaus Schulte vorgestellt. Es wurde beschlossen, dass diese Aspekte zunächst vom Vorstand geklärt werden müssen. Erst dann soll die Gruppe wieder aktiv werden. Die Verschiebung der Entscheidung fiel auch deswegen leicht, weil die Beteiligung sehr gering war.

### **Im Geschäftsjahr unterstützte Projekte:**

Gemäß des Beschlusses der Mitgliederversammlung wurde Banafair ein Darlehen von 3.000 € für die Laufzeit eines Jahres gewährt, das im März ablaufen wird. Über die Weiterverwendung des Geldes werden wir dann entscheiden.

Der Vorstand hat beschlossen, den Verein auxilio venire e.V. in Sri Lanka mit 1.000 € zu unterstützen. Es handelt sich dabei um einen eingetragenen Verein zur Unterstützung der Opfer der Tsunami Katastrophe und Hilfe zur Selbsthilfe in Sri Lanka. Das Projekt passt zu

dem oben genannten Schwerpunkt 3 und deckt sich mit §58 AO\*.

Als Werbung für unser Ladengeschäft und den fairen Handel wurde das Projekt „Radio Weinwelle“ in Groß Umstadt mit 300 € gesponsert. Bei einem Vorbereitungstreffen kam die Idee auf, im Rahmen der fairen Woche - welche in den Zeitraum fiel - einen Bericht über den Weltladen Dieburg und den fairen Handel zu senden. Christa hat hier die Verbindung hergestellt und das Radioprogramm mit gestaltet.

Wir haben uns an der Sammelaktion von PLAN beteiligt, die nach der Flutkatastrophe auf den Philippinen Geld für die Opfer, vor allem die Kinder sammelte. Hierzu wurden eine Spendenbox im Laden aufgestellt und Lavendelsäckchen als Gegenleistung verteilt. Die Alfred-Delp-Schule hat sich an der Sammlung mit ca. 1.200 € beteiligt und der Verein hat schließlich die Gesamtsumme auf 2.100 € ergänzt. Dieser Betrag wurde PLAN überwiesen. Danke an Michaela, die diese Aktion initiiert hat. Diese Spende ist in Einklang mit §58 AO\*.

In Dieburg haben wir uns an kleineren Aktionen beteiligt.

- 72-Stunden-Aktion "Machen wir die Welt etwas besser"
- Gutscheine für Tombola im Kindergarten Ruhebäumchen.

### **Verschiedene Aktivitäten**

Ein weiteres Vorhaben war die Planung einer Power Point Präsentation zur Arbeit des Vereins.: Allerdings fehlte bisher die Zeit, dies weiter zu verfolgen.

Weiterhin gab es verschiedene Anfragen sowohl von dem katholischen Dekanat als auch von der evangelischen Dekanatsstelle (Ausschuss Ökumene / Frau Herrmann-Winter / Frau Greifenstein), uns an Informationsveranstaltungen oder Informationsbroschüren zu beteiligen, weil auch die Kirchen den Fairen Handel weiter in den Fokus rücken wollen. Bisher hat Silvia Dilly einen Text zu Kaffee verfasst und Klaus Schulte und Andreas Reifenberg haben Kontakte zum Katholischen Dekanat aufgenommen.

### **Vorstandsbeschlüsse**

In der Klausur am 19.04.2013 haben wir beschlossen:

Für Anschaffungen des Vereins wurde folgender Leitsatz aufgestellt: Für unsere Einkäufe versuchen wir die gleichen Regeln anzuwenden, die wir auch von unseren Fair-Handelspartnern erwarten. Dies bedeutet beispielsweise: Bio- und regionale Produkte, Recycling-Produkte, FSC-zertifiziert, gesundheitlich unbedenklich etc..

Von der Mitgliederversammlung 2013 wurde der Haushaltsentwurf beschlossen, der

---

\* Abgabenordnung (AO) §58 – Steuerlich unschädliche Betätigungen

erstmalig vorsieht, die einzelnen Arbeitsgruppen mit einem eigenem Budget auszustatten, das diese eigenverantwortlich verwalten können. Hierzu sind folgende Regelungen zu beachten:

1. Wegen der sonst erforderlichen mehrjährigen Abschreibung dürfen Einzelanschaffungen einen Betrag von 440 € nicht überschreiten. Einzelausgaben über diesem Betrag müssen vom Vorstand beschlossen werden.
2. In den Arbeitsgruppen muss jeweils ein Verantwortlicher das Budget verwalten/kontrollieren.
3. Anschaffungen, die vom Laden genutzt werden, sind aus steuerlichen Gründen über diesen zu beschaffen, z.B. Sonnenschirm, Kundenstopper, Biertisch und -bänke.

### **Kampagnenarbeit**

Es wurden vom Verein folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Vortrag zum Weltgebetstag 2013 mit Iris Pupak mit dem Thema Frankreich und seine Kolonien.

#### **„Zu viel isst zu wenig“**

Viele Themen sind in unseren Medien kurzzeitig präsent und dann sind sie breitgetreten und in Talkshows ausdiskutiert. Hunger, Elend, Kriege und Klimawandel interessieren dann, scheinbar, nicht mehr.

Ein fetziger Slogan kann da vielleicht noch etwas bewegen. So ist es uns in Dieburg ergangen mit „Zu viel isst zu wenig“: da stimmt doch was nicht, ist das Erste, was sofort auffällt. Und genau darum geht es ja: Überfluss und Hunger, Reichtum („zu viel“) und Armut („zu wenig“). Wenn dann noch im Begleitheft der Kampagne „Öko und Fair ernährt mehr“ des Weltladen Dachverbandes und Naturland genügend gute Ideen zur Umsetzung geliefert werden, reicht mindestens eine davon, um zur Tat zu schreiten.

Die Idee einer Bodenzeitung, auf der die Frage stand „Was meinen Sie, warum weltweit 840 Millionen Menschen hungern?“ passte genau. Die Antworten mit genau den Gründen, die zu diesen Ungerechtigkeiten führen, luden ein, anzukreuzen oder eigene Gründe auf zu schreiben. Auf dem Vorplatz der Stadtkirche ausgebreitet, fand diese Aktion im Rahmen unseres fairen Frühstücks zum Weltladentag, eine enorme Resonanz. Der Hingucker führte nicht nur zu interessanten Gesprächen, sondern es kamen auch einige Unterschriften zur Kampagne zusammen. Diese wurden bundesweit gesammelt und dann der neuen Bundesregierung überreicht, damit sich diese mehr für die Belange der Kleinbauern weltweit einsetzen möge.

Die Bodenzeitung ging anschließend noch auf Reisen, denn sie war noch für mehr als nur einer Aktion gut zu gebrauchen.

Beim Ladentreff wurde den Mitarbeiterinnen die Kampagne und deren Inhalte und Ziele vorgestellt. Im Laden stand auf dem Aktionstisch 14 Tage lang ein Monitor auf dem eine Präsentation gezeigt wurde.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Verlauf des Jahres wurden regelmäßig Presseartikel vor allem im Dieburger Anzeiger zu Veranstaltungen und Ladenaktionen veröffentlicht. Die Zusammenarbeit mit der Redaktion des DA verlief sehr gut. Daneben wurden Artikel im Odenwälder Boten und auch im Darmstädter Echo gedruckt, insbesondere im Zusammenhang mit dem Martinsmarkt.

Die Pflege der Internetseite liegt nach dem Tod von Dieter Engel wieder in den Händen von Gerhard Werum. Über alle Ereignisse wurde zeitnah berichtet und die Artikel wurden mit vielen Bildern abwechslungsreich gestaltet. Es wäre erfreulich, wenn wir jemanden fänden, der Gerhard in dieser Arbeit in Zukunft entlasten würde.

### **Ausblick**

Wir sind aus meiner Sicht ein sehr aktiver Verein. Wir sind in der Umgebung bekannt und werden angefragt. Es gibt einen leichten Mitgliederzuwachs und wir hoffen, dass die positive Entwicklung insgesamt so weiter gehen wird.

Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Hoffnung, dass sich für die offen stehenden Vorstandspositionen Engagierte finden werden.

## **3. Aktivitäten AG Bildung**

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Gertrud Meyer-Sauerwein, Elke Stiasny, Marie-Josee Larpent, Dieter Engel, Bernhard Knitsch

Allgemein:

- eigenes Budget: hat sich bewährt
- virtuelle Festplatte („Cloud“) für digitale Info innerhalb der AG Bildung probeweise
- umfangreiche Recherchen zur finanziellen Förderung von Bildungsaktivitäten

Kooperierende öffentliche Büchereien:

- Stadtbibliothek Dieburg (Beteiligung T-Shirt-Ausstellung + Faire Woche)
- Katholische Öffentliche Bücherei Dieburg (KÖB) (Beteiligung Faire Woche)
- Öffentliche Bücherei Münster (Pläne für 2014)

Bildungsmaterialien:

- Materialien der „Bildungssäule“ bearbeitet; fertig: Baumwolle-T-Shirt + Kakao - Schokolade
- Ausleihe der Plakate der T-Shirt-Ausstellung für eine angehende Lehrerin, Lehrprobe

- Ausleihe Teile der T-Shirt-Ausstellung an Viktoria-Schule Darmstadt, anlässlich Verleihung des Titels Fairtrade-Stadt Darmstadt (Gertrud)

- Ausleihe Kakaoschoten und –bohnen für Fotoarbeiten

Informationen zu Kakao - Schokolade bei Festen / Spendenaktionen:

- April, Afrika-Fest der NIMA e.V., Münster (Gertrud, Elke, Bernhard)
- Oktober, Afrika-Tag, Christlicher Buchladen Bibliothek, Schaafheim (Bernhard)

Workshops (Bernhard):

- Mai, Betreuende Grundschule Münster: Kakao – Schokolade
- Juli, Workshop in Bensheim für eine Jungengruppe: Baumwolle – T-Shirt; im Auftrag von Weltläden in Hessen e.V.
- Juli, Eine-Erde-Camp, BUNDjugend Hessen in Wiesbaden: Schokoladenwerkstatt, zusammen mit Petra Schefzyk, ebenfalls im Auftrag von Weltläden in Hessen e.V.

VHS-Ausstellung „Die lange Reise des T-Shirts“, 24.06. – 03.07.2013:

- Kooperation VHS DaDi, EWVD, Goethes Weltladen, Weltladen Darmstadt
- 8 Vormittagstermine, 2 Nachmittagstermine, 1 Abendveranstaltung

Faire Woche 13.09. – 27.09.2013:

- Eintrag im Online-Kalender der Fairen Woche (mit allen Veranstaltungen in Dieburg)
- Vortrag: „Tank oder Teller? – Die Zerstörung von Regenwald für Biosprit, Hans-Jürgen Steubing, Darmstadt, Stiftskirche

Vortrag „Kakao statt Koka“, 21.11.2013:

- Silvia Winkler, Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz

Sonstiges:

- Teilnahme an Tagung von Weltläden in Hessen e.V., Frankfurt-Bornheim
- Kontakt zu Martina Lenz von Auxilio venire e.V. (Sri Lanka) / Colombo3
- Bildung einer Dieburger AG Brasilien zur Vorbereitung für Brasilien-Ausstellung 2014

## **4. Aktivitäten AG Weltladen**

Anzahl der ständigen MitarbeiterInnen:	29
- davon im Jahr 2013 neu hinzu gekommen:	5
- zusätzlich, gelegentlich einspringend:	5
- im Jahr 2013 ausgeschieden:	0
Schulpraktikantin (Herbst 2013):	1
Anzahl der Schichten im Jahr 2013:	798
Sonderschichten (Maimarkt und Martinsmarkt):	10
Ladentreffen:	7
Treffen des Einkaufsteams mit 7 Mitarbeiterinnen:	7
Anzahl der Lieferanten:	20 (davon neu: 7)

(Gepa, DWP, El Puente, Contigo, Globo, FairTradeCenter Breisgau, Akar, Swazi Art, Greenfair, Chotanagpur, Putumayo, Süd-Nord Kontor, Banafair, Colombo3, Karma Fair Trade, Mahafaly, Feluka, 3Freunde, FAIRE)

Besuche von Vertretern: 6

Messebesuche: 2

(Bad Hersfeld, Frankfurt)

Weiterbildung:

- Januar: Easy WLP - Schulung im PDH
- Mai: Stadtführung „Meenz Global“ im Rahmen des Mitarbeiterausfluges
- Oktober: Teeseminar mit 2 Teilnehmern in Witzenhausen

Neuanschaffungen/Ladenausstattung:

- Mai: Weltladen-Sonnenschirm
- November: Neuer Kassen-PC

3. Geburtstag (01.11.2013) mit der Präsentation eines besonderen Produkts für die Vorweihnachtszeit: Klickboxen (Lieferant: Contigo). Davon wurden 248 Stück verkauft.

Mitarbeiterausflug am 25. Mai 2013 nach Mainz. Dort fand der 1. Deutsche Entwicklungstag statt. Auf dem Gutenbergplatz hatten verschiedene Gruppen und Organisatoren Stände aufgebaut. Mainz bekam an diesem Tag die Fairtrade Town Auszeichnung überreicht. Außerdem gab es eine Faire Modenschau des Mainzer Weltladens zu sehen. Nach der alternativen Stadtführung „Meenz Global“ wurde der Mainzer Weltladen besucht. Vor der Rückfahrt stand noch ein Besuch im „Beichtstuhl“ auf dem Programm.

Beschäftigungsverhältnisse: Januar und Februar: Kerstin Fügner und ab April Beate Bayerl-Weißbäcker als Reinigungskräfte.

Beteiligung an den folgenden Aktionen:

- 15./16. März: Misereor Coffee Stop
- 11. Mai: Weltladentag/Faires Frühstück
- 22. Mai: Regionaltreffen der südhessischen Weltläden in Ober Ursel
- Juni – August: T-Shirt Verkaufsaktion (3Freunde)
- 13. September: Radio Weinwelle
- 21. September: Gospelday
- 23. Oktober: Regionaltreffen der südhessischen Weltläden in Hofheim
- ab Martinsmarkt: Verkauf von Filzpantoffeln (Kommissionsware von Karma Fair Trade)

## 5. Kassenbericht

Gudrun Reiß unterstützt seit Juli uns bei der Buchhaltung. Insgesamt wurden über 3.000 Buchungsvorgänge in der Buchhaltungssoftware auf die verschiedenen Konten verbucht. Mit der Umstellung der Ladenkasse auf das "easyWLP" (Januar) entfielen glücklicherweise die täglichen Restgeldbuchungen. Dies stellt eine erhebliche Reduzierung dar und erleichtert die Prüfung, ob diese Cent-Beträge auch tatsächlich eingezahlt oder überwiesen wurden. Leider schafft das neue System es noch nicht, alle Rabatte rechnungsgleich zu buchen. Das führte zu 68 Kassendifferenzbuchungen über 1 oder 2 Cent. Auffällig waren die höheren Außenstände bei den Lieferscheinrechnungen zum Ende des Jahres (500,10 €), die jedoch alle mittlerweile bezahlt wurden. Erfreulich sind die Zuwendungen aus Strafsachen, die wir über das Amtsgericht erhalten. Der Aufwand für den Schriftverkehr, die Zahlungseingänge oder Nichteingänge dem Amtsgericht mitzuteilen, hält sich mit 16 Briefen in Grenzen.

### Ideeller Bereich:

<b>Einnahmen</b>	Beiträge	1.952,00 €
	Sonstiges	1.350,00 €
	Spenden	1.205,00 €
	<b>Summe</b>	<b>4.507,00 €</b>

### Zweckbetrieb (Bildung und Kampagnen)

<b>Einnahmen</b>	Zinsen	8,54 €
	Zuschuss Stadt Dieburg	84,00 €
	<b>Summe</b>	<b>92,54 €</b>
<b>Ausgaben</b>	Spenden	-1.749,50 €
	Aufwandsentschädigungen	-1.520,00 €
	Eigenentnahme	-55,39 €
	Saalmieten	-75,00 €
	Beiträge	-132,00 €
	Öffentlichkeitsarbeit/Aufmerksamkeiten	-297,79 €
	Reisekosten	-200,40 €
	Abschreibungen	-605,45 €
	Gemeinkostenanteil	-200,73 €
	Porto, Büro- und Betriebsbedarf	-693,92 €
	Zeitschriften, Bücher	-214,21 €
	Fortbildungskosten	-62,07 €
	<b>Summe</b>	<b>-5.806,46 €</b>
	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>-5.713,92 €</b>

**Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Weltladen)**

<b>Einnahmen</b>	Umsatzsteuer Erstattung	14.299,55 €
	Erlöse 7 %	49.800,81 €
	Erlöse 19 %	55.079,71 €
	<b>Summe</b>	<b>119.180,07 €</b>
<b>Ausgaben</b>	Umsatzsteuer	-13.401,98 €
	Zinsaufwendungen für Darlehen	-113,74 €
	Spenden	-500,00 €
	Fremdleistungen (Honorare)	-1.080,00 €
	Leistungen ausl. Unternehmer (WLP)	-1.246,00 €
	Wareneingang - 7 %	-34.762,60 €
	Wareneingang - 19 %	-39.211,44 €
	Aushilfslöhne und Sozialabgaben	-1.389,56 €
	Sonstige Abgaben (GEZ, GEMA, Beiträge Laden)	-1.757,66 €
	Werbekosten/Aufmerksamkeiten/Dekomaterial	-2.386,62 €
	Reisekosten	-419,91 €
	Wartungskosten, Reparaturen und Instandhaltungen	-232,21 €
	Abschreibungen/Anschaffungen	-2.929,00 €
	Gemeinkostenanteil	-9.835,63 €
	Porto, Zeitschriften, Bücher, Betriebsmaterial etc.	-2.129,55 €
	Buchführungskosten	-600,00 €
	Kosten des Geldverkehrs, Verluste Tageskasse	-351,71 €
	<b>Summe</b>	<b>-112.347,61 €</b>
	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>6.832,46 €</b>

	<b>Jahresüberschuss 2013</b>	<b>5.625,54 €</b>
--	------------------------------	-------------------

**Aufstellung Vereinsvermögen zum 31.12.2013 - Mittelverwendung**

Geschäftsausstattung über 410€ - mobil	881,00 €
Vereinsausstattung über 410€ - mobil	1.502,51 €
Ladeneinrichtung über 410€ - immobil	2.833,00 €
Kasse	199,17 €
Handkasse	21,60 €
Sparkasse Dieburg	3.258,77 €
Sparkasse Tagesgeldkonto	9.505,89 €
Darlehen Banafair	3.000,00 €
Geldtransit	60,00 €
EC-Cash Verrechnungskonto	231,88 €
Lieferschein/Rechnungen	500,10 €

Warenbestand	17.290,44 €
<b>Summen</b>	<b>39.284,36 €</b>

#### **Aufstellung Vereinsvermögen zum 31.12.2013 - Mittelherkunft**

Gutscheine	1.702,60 €
Saldenvortrag Vorjahre	10.760,82 €
Warenbestand	17.290,44 €
Gewinnrücklagen gemeinnütziger Verein	3.904,96 €
Vereinsgewinn	5.625,54 €
<b>Summen</b>	<b>39.284,36 €</b>

#### **Entwicklung der Rücklagen gemäß § 58 AO**

- Ideeller Bereich	4.507,00 €
- Zweckbetrieb	- 5.713,92 €
Auflösung der Rücklage nach § 58 AO	5.111,88 €
Einstellung in die Rücklage nach § 58 AO	- 3.904,96 €
Vereinsergebnis nach Rücklage nach § 58 AO	- €
Rücklagen gemäß § 58 AO	
Projektbezogene Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	
- Stand 01.01.2014	3.904,96 €
- Zugang	2.200,00 €
- Abgang	- 6.000,00 €
- Stand 31.12.2014	104,96 €

## Anträge an die Mitgliederversammlung

(Zu TOP 8) Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung möge folgende Finanzplanung für das Jahr 2014 beschließen:

Budget 2014  
Einnahmen und Ausgaben



**ENTWURF**

Budgetplanung 2014 Vermögen am 31.12.2013 **39.284,34 €**

	Ideeller Bereich	Zweckbetrieb	Allgemein	Veranstaltungen/ Kampagnen	Bildungs- arbeit	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	
<b>Einnahmen</b>	Beiträge	1.900,00 €	Zinsen	10,00 €		Umsatzsteuer Erstattung	14.000,00 €
	Sonstiges	200,00 €	Zuschuss Stadt Dieburg	84,00 €		Erlöse 7 %	52.000,00 €
	Spenden	100,00 €	Förderzuschüsse (AGP Engagement Global)		2.000,00 €	Erlöse 19 %	55.000,00 €
		<b>2.200,00 €</b>		<b>94,00 €</b>		<b>2.000,00 €</b>	<b>121.000,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>			Spenden	-4.000,00 €		Umsatzsteuer	-13.000,00 €
			Aufwandsentschädigungen	-750,00 €		Spenden	-100,00 €
			Eigenentnahme	-50,00 €		Fremdleistungen (Honorare)	-1.500,00 €
			Saalmieten	-100,00 €	-100,00 €	Leistungen ausl. Unternehmer (WLP)	-1.300,00 €
			Beiträge	-100,00 €		Wareneingang - 7 %	-40.000,00 €
			Öffentlichkeitsarbeit/Aufmerksamkeiten	-200,00 €		Wareneingang - 19 %	-40.000,00 €
			Reisekosten	-100,00 €		Aushilfslöhne und Sozialabgaben	-1.400,00 €
			Abschreibungen	-600,00 €		Sonstige Abgaben (GEZ, GEMA, Beiträge Laden)	-1.800,00 €
			Gemeinkostenanteil	-200,00 €		Werbekosten/Aufmerksamkeiten/Dekomaterial	-2.000,00 €
			Porto, Büro- und Betriebsbedarf			Reisekosten	-800,00 €
			Zeitschriften, Bücher	-550,00 €		Wartungskosten, Reparaturen und Instandhaltungen	-300,00 €
			Fortbildungskosten	-750,00 €		Abschreibungen/Anschaffungen	-4.000,00 €
						Gemeinkostenanteil	-10.000,00 €
						Porto, Zeitschriften, Bücher, Verpackungsmaterial, Betriebsbedarf	-2.000,00 €
					Buchführungskosten	-600,00 €	
					Kosten des Geldverkehrs	-800,00 €	
			<b>-7.400,00 €</b>	<b>-100,00 €</b>	<b>-3.150,00 €</b>	<b>-115.000,00 €</b>	
	<b>2.200,00 €</b>				<b>-10.556,00 €</b>	<b>-6.356,00 €</b>	

Vermögen am 31.12.2014 **32.928,34 €**

Der Finanzplan wird während der Mitgliederversammlung erläutert und begründet.

(Zu TOP 9)

Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

**BanaFair e.V. erhält eine Spende über 3.000€. Diese wird mit dem in 2013 gewährten Darlehen über 3.000€ verrechnet.**

Begründung: BanaFair unterstützt verschiedenste Projekte, die den Fairen Handel in Deutschland und in Entwicklungsländern fördert. Die Unterstützung dieser Arbeit entspricht den in unserer Satzung genannten Vereinszwecken.

Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

**Die Tätigkeiten des Vereins „Welthläden in Hessen e.V.“ wird bis auf weiteres mit einer Spende von 1.000€ pro Jahr unterstützt.**

Begründung: „Welthläden in Hessen e.V.“ ist ein Verein, der unsere Arbeit und die Idee des

Fairen Handels mit Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit fördert. Die Unterstützung dieser Arbeit entspricht den in unserer Satzung genannten Vereinszwecken.

Antrag Michaela Lorscheider: Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

**Vergütung und Zuwendungen für Ladenmitarbeiter**

- **der Mitarbeiterrabatt erhöht sich auf 10%**
- **2x jährlich erhalten alle Mitarbeiter/innen die Möglichkeit Kunstgewerbe zum Einkaufspreis zu erwerben**
- **der Verein organisiert und finanziert Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitglieder und die Ladenmitarbeiter/innen.**
- **Für diese sind die Veranstaltungen kostenfrei und nötige Auslagen (Fahrtkosten etc.) werden erstattet.**
- **Externe Besucher zahlen eine angemessene Teilnahmegebühr.**

Begründung: Die Ladenmitarbeiter/innen repräsentieren in erheblichen Ausmaß die Werte des Fairen Handels in der Öffentlichkeit. Es wird von jedem/jeder Mitarbeiter/in darüber hinaus erwartet, dass ein Grundwissen zum Fairen Handel und zu unseren Produkten vorhanden ist und an die Kunden weitergegeben werden kann. Dies erfordert Engagement und ist auch ein Stück Bildungsarbeit. Zusätzlich zu den Ladendiensten werden Aufgaben erledigt, die dem Ansehen und dem Umsatz des Ladens zugute kommen (z. B. Herstellung von Verpackungsmaterial, Einkauf von Waren etc). Dieser Einsatz verdient ebenso eine nennenswerte Würdigung wie die offizielle Bildungsarbeit. Bezüglich einer Zuwendung für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen sehe ich keine Veranlassung, zwischen Vereinsmitgliedern und engagierten Mitarbeitern/innen zu differenzieren, da es im Interesse des Vereins ist, dass auch diejenigen Mitarbeiter/innen, die aus welchen Gründen auch immer, dem Verein nicht beitreten möchten den Fairen Handel möglichst kompetent repräsentieren. Andererseits sollte es in einem Verein, der sich wie der Eine Welt Verein ideellen Werten verschrieben hat, nicht notwendig sein, Mitgliedern die Information und Weiterbildung mit finanziellen Anreizen schmackhaft machen zu müssen.

Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

**Der Vorstand wird beauftragt, eine Ordnung für Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Zuwendungen zu erstellen und zu beschließen.**

Begründung: Die Zahlung von Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Zuwendungen durch einen Verein ist nach geltendem Recht nur möglich, wenn der Verein eine entsprechende Ordnung erlässt, in der diese Zahlungen verbindlich geregelt sind. Bei der Erstellung sind steuerliche und vereinsrechtliche Gesetze und Regelungen zu beachten. Deshalb ist nicht nur die Höhe der Zahlungen zu regeln sondern auch die Bedingungen und die Form der Abrechnung.

**Eine Welt Verein Dieburg e.V.**

Die Prüfung wurde durch den Kassenprüfer des Vereins  
Herr Alexander Krahmer  
Herr Robert Koser (als Ersatz für unser verstorbenes Mitglied Dieter Engel)

am 01.02.2014 durchgeführt wurde.

Die Überprüfung erfolgte für das Geschäftsjahr 2013

Auskünfte erteilte **Herr Gerhard Werum** (Kassenverwalter)

**Überprüft wurden stichprobenartig:**

- Buchungen des Geschäftsjahre 2013
- Belege der Handkasse
- Weitere Belege
- Ein- und Ausgaben auf rechnerische und sachliche Richtigkeit

**Ergebnis der stichprobenartigen Überprüfung**

- Belege wurden chronologisch und übersichtlich nachgewiesen
- Bei den Buchungen über EC Cash gibt es geringfügige Differenzen, dies muss geändert werden
- Bei einen Beleg wurde die Chronologie nicht eingehalten. Dies wurde korrigiert.
- Die Prüfung weiterer Buchungen ergab keine Beanstandung. Buchführung und Jahresabschluss sind korrekt.
- Ein- und Ausgaben waren rechnerisch und sachlich richtig und nachvollziehbar dokumentiert.

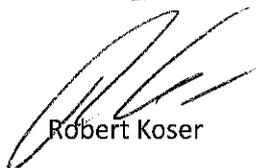
**Empfehlungen:**

- Sehr viele Buchungsbelege haben einen Wert unter 1,00€. Die Verbuchung dieser Einzelbelege ist aufwendig und teuer. Wir empfehlen z.B. bei der Fa. Plappert oder Enders nachzufragen ob man Monatsrechnungen erhalten kann.
- Als Verein der sich dem fairen Handel verschrieben hat sollte der Vorstand klären, ob wir bei Aldi oder Müller weiterhin einkaufen.
- Wir regen an Waren, die länger als 18 Monate auf Lager liegen ggf. zum Einkaufspreis in Sonderaktionen z.B. am Maimarkt anzubieten.

**Unter Beachtung des Ergebnisses der Überprüfung kann dem Kassenverwalter daher Entlastung erteilt werden.**

**Wir beantragen, dass die Mitgliederversammlung dem Kassenverwalter des Vereins Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 erteilt.**

Dieburg, 08.03.2014



Robert Koser



Alexander Krahmer